

Dämmung trifft Heizung

Ein System aus Direktheizung mit Carbonbahnen auf Holzfaserdämmplatten ist kostengünstig und schnell realisierbar. Und es bietet angenehme Wärmestrahlung, sommerlichen Hitzeschutz und ist sehr dünn und platzsparend. Außerdem ermöglicht es einen diffusionsoffenen, atmungsaktiven Wandaufbau.

Von Anka Unger



Aufbau des Dämm-Heiz-Systems. Die diffusionsoffene Konstruktion optimiert das Raumklima und verhindert Schimmelbildung

Durch die Carbonbahnen entsteht mit ganz geringer Aufbauhöhe eine gerichtete Wärmestrahlung. Die so erzeugten Wärmewellen treffen dann auf unseren Körper und erwärmen diesen angenehm wie die Sonne. Die Reaktionszeit der Direktheizung ist sehr kurz, viel kürzer als bei jeder wasserbasierten Heizung. Das Anbohren der Heizbahn ist kein Problem. Das System kann für Fußböden, Wände und Decken verwendet werden. Wände und Decken sind dabei am effektivsten.

Klimakammern

Die neue Generation der Holzfaser-Innendämmung kann unter den Carbonbahnen an jede Wand und selbsttragenden Decken einfach und ohne Dübel angebracht werden. Sie überbrückt etwaige Risse in der Außenwand, reguliert die Feuchtigkeit, sorgt für ein gesundes, behagliches Raumklima und verbessert den Schallschutz. Die Dämmeigenschaften der Dämmelemente „UdiIn 2cm“ machen sich den Doppelfenster-Effekt zunutze, bei dem die Dämmung durch die ruhenden Luftschichten zwischen den Scheiben entsteht. Bei der Holzfaserdämmung funktioniert das durch „Klimakammern“ – unzählige Luftschicht-Säulchen, kombiniert mit einer aufkaschierten Holzfaserdämm-

platte. Anfallende Feuchtigkeit wird aufgenommen und abtransportiert, somit Staunässe und Schimmelbildung wirkungsvoll verhindert, das Raumklima positiv beeinflusst.

Einfache Montage

Besonders vorteilhaft ist auch, dass das Dämm-Heiz-System von UdiDämmsysteme mit einer Aufbauhöhe von nur 2 cm extrem platzsparend ist und das bei voller Dämmleistung. Die einfache Montage ist ein weiterer Pluspunkt. Die Dämmplatte wird nach dem Zuschchnitt – dafür genügt oft ein Cuttermesser – in einem dünnen Spachtelbett verklebt (je nach Untergrund nur 6 bis 8 mm). Die Montage der Carbonbahnen der Direktheizung ist ebenfalls denkbar einfach: zuschneiden, einspachteln und verbinden, Oberfläche beschichten. Die gedämmten und beheizten Wände können entweder mit Lehmputz oder mit Kalkputz veredelt werden. Dieser Aufbau ist vollkommen diffusionsoffen.

Autorin

Anka Unger ist Geschäftsführerin der UdiDämmsysteme GmbH in Chemnitz.

1 Für den Zuschchnitt genügt oft ein Cuttermesser

2 Die zugeschnittenen Dämmplatten werden in einem dünnen Spachtelbett verklebt

3 Anbringen der Carbon-Heizbahnen an der Decke

4 Anbringen der Carbon-Heizbahnen an der Wand

Fotos: UdiDämmsysteme



bauhandwerk

DAS PROFIMAGAZIN FÜR AUSBAU, NEUBAU UND SANIERUNG

11.2019

BAUSTELLE DES MONATS Stall in Neumarkt wird zum Hotel Almrefugio Seite 16

WERKSTATT + BETRIEB

Hybrid-Antrieb für
Nutzfahrzeuge
Seite 10

PUTZ + STUCK

Feuchteregulier-
putz für Wasser-
schloss Kalkum
Seite 26

SANIEREN + RESTAURIEREN

Restaurierung des
alten Gerichts in
Düsseldorf
Seite 36

WDVS + DÄMMUNG

Fachwerk-Stall
von innen gedämmt
Seite 46

ZÜNFTIG

Deutsche Stuckateure stellen Weltrekord auf Seite 54

